

Sterne über Paris: Entdecken Sie Sergio Birga im Altenburger Schloss!

Erfahren Sie alles über die Ausstellung „Sterne über Paris“ im Lindenau-Museum Altenburg mit Kunsthistoriker Vincent Rudolf am 1. Juni 2025.



Altenburg, Deutschland - Am 1. Juni 2025 wird im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg eine besondere Sonntagsführung stattfinden. Die Veranstaltung, die um 11 Uhr beginnt, steht unter dem Titel „Sterne über Paris – Sergio Birga und die Moderne“. Der Kunsthistoriker Vincent Rudolf, der am Lindenau-Museum Altenburg tätig ist, wird die Teilnehmer durch die erste deutsche Kunstaussstellung führen, die dem Werk des italienischen Malers und Grafikers Sergio Birga gewidmet ist. Diese Ausstellung läuft bis zum 10. August 2025 und thematisiert zentrale Aspekte von Birgas künstlerischem Schaffen, das stark von seiner Zeit in Paris geprägt wurde.

Sergio Birga, geboren am 10. Juli 1940 in Florenz und verstorben

am 26. August 2021 in Cannes, lebte ab 1965 in Paris, wo er seine künstlerische Laufbahn entwickelte. In dieser Zeit knüpfte er viele Freundschaften zu bedeutenden Künstlern, darunter Otto Dix und Conrad Felixmüller, die im Kontext der Führung thematisiert werden. Rudolf wird auch die tiefen Einflüsse des literarischen Schaffens Franz Kafkas auf Birgas Werk beleuchten, das zwischen 1963 und 1968 von politischen und autobiografischen Themen geprägt war.

Einfluss von Franz Kafka und politische Themen

Birga begann schon in seiner Jugend, sich mit der Kunst auseinanderzusetzen, und studierte zunächst an der Scuola d'Arte in Florenz. Er schloss sein Studium an der renommierten École des Beaux-Arts in Paris ab und arbeitete dort im Atelier von Lucien Coutaud. Seine frühen Werke waren stark von lebhafter Gesellschaftskritik und persönlichen Themen geprägt. Besonders bemerkenswert ist, dass Birga ab 1963 literarische Werke illustrierte, darunter Geschichten von Franz Kafka, Rainer Maria Rilke und Karel Čapek. Diese Verbindung zur Literatur wird bei der Führung besonders hervorgehoben.

Im Verlauf seiner Karriere veränderte sich sein Fokus: In den 1970er-Jahren behandelte er die Themen des sich wandelnden Stadtlebens, während er in den 1980er-Jahren zur Pittura colta überging und antikisierende Motive in seine Arbeiten integrierte. Parallel dazu schuf er zahlreiche religiöse Werke und illustrierte aktuelle Ereignisse, wie den Brand von Notre-Dame und die Corona-Pandemie, in seinen letzten Gemälden.

Einblick in Birgas Werk und Ausstellungen

Die Ausstellung im Altenburger Residenzschloss geht auf bedeutende Meilensteine seiner Laufbahn ein. Sergio Birga stellte regelmäßig in Galerien und Museen weltweit aus; zu seinen bekanntesten Einzelausstellungen zählen unter anderem

die in der Kölner Galerie Jean-Pierre Lavignes (1976) und die Galerie Saphir in Paris, die mehrere Ausstellungen über die Jahre hinweg ausrichtete. Zudem sind seine Werke in namhaften Sammlungen und Museen vertreten.

Für die Teilnahme an der Führung wird eine Gebühr von 4 EUR erhoben, ermäßigt 3 EUR. Die Veranstaltung bietet somit Kunstinteressierten eine hervorragende Gelegenheit, mehr über das außergewöhnliche Werk von Sergio Birga zu erfahren und die Verknüpfungen zwischen seiner Kunst und der literarischen Welt Kafkas zu erkunden.

Die vollständigen Informationen zur Eröffnung und zur Ausstellung sind auf abg-net.de zu finden. Weitere Details über Sergio Birga und seine bedeutenden Werke sind auf der Wikipedia-Seite zu entdecken, während die künstlerischen Verbindungen zu Franz Kafka und den vor Kurzem entdeckten Zeichnungen auf franzkafka.de erläutert werden.

Details	
Ort	Altenburg, Deutschland
Quellen	• www.abg-net.de • de.wikipedia.org • www.franzkafka.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net